

## Im Fokus

# Das URBACT II Projekt “HerO - Heritage as Opportunity“



**„HerO – Heritage as Opportunity“ (Kulturerbe als Chance): Förderung von Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit historischer Stadtlandschaften in Europa**

Das URBACT II Netzwerk “HerO – Heritage as Opportunity”, eine Partnerschaft der Städte Regensburg (Lead Partner, Deutschland), Graz (Österreich), Neapel (Italien), Wilna (Litauen), Schäßburg (Rumänien), Liverpool (Großbritannien), Lublin (Polen), Poitiers (Frankreich) und Valletta (Malta) hat sich die

Entwicklung integrierter und innovativer Managementstrategien für historische Stadtlandschaften zum Ziel gesetzt. Um die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit historischer Stadtquartiere zu stärken, galt es, die richtige Balance zwischen dem Erhalt des baukulturellen Erbes und der nachhaltigen, zukunftstauglichen sozioökonomischen Entwicklung der Städte zu fördern. Schwerpunkte wurden dabei auf die Lösung von Interessenskonflikten sowie auf die Aktivierung des Potentials von historischem Erbe für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Aktivitäten gelegt („Heritage as Opportunity“ = Kulturerbe als Chance). Um bei der Projektarbeit auf den Erfahrungen anderer Städte in Europa aufzubauen, kooperierte das HerO Netzwerk eng mit „Heritage Europe“ (ehemals „European Association of Historic Towns and Regions“), einem Verbund von beinahe 1.000 historischen Städten, der 1999 vom Europarat ins Leben gerufen wurde.



Im Rahmen der Initiative „Regionen für den wirtschaftlichen Wandel“ verlieh die Europäische Kommission dem Netzwerk HerO das „Fast Track Label“. Dieses Instrument zielt insbesondere darauf ab, die Zusammenarbeit der Städte mit den Verwaltungsbehörden der Operationellen Programme zu stärken und somit einen direkten Einfluss der Austauschaktivitäten auf die lokale Ebene zu gewährleisten. Das Projekt HerO unterstützte den aktiven Dialog der Netzwerk-Akteure im Rahmen der Strukturförderprogramme, indem es die lokale, die regionale und die Projekt-Ebene miteinander verband. Alle HerO Partnerstädte kooperierten eng mit ihren zuständigen Verwaltungsbehörden.



Jede HerO Partnerstadt bildete eine interdisziplinäre lokale Aktionsgruppe (Local Support Group), die die Umsetzung der Projektideen auf lokaler Ebene in den Städten gewährleistete. Die Aktionsgruppe der Stadt Regensburg hatte zur Aufgabe, innerhalb von zwei Jahren einen integrierten und handlungsorientierten Managementplan für das Altstadtgebiet zu erarbeiten.

Im Jahr 2006 wurde die ostbayerische Stadt Regensburg als herausragendes Beispiel einer mitteleuropäischen

Handelsmetropole in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Das Altstadtensembel umfasst 183 Hektar und 984 Einzeldenkmäler. Von den knapp 150.000 Einwohnern leben rund 17.000 in der historischen Innenstadt.



Um bei der Erarbeitung des Managementplans alle im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung der Altstadt relevanten Themenbereiche abzudecken, arbeiteten Vertreter verschiedenster städtischer Ämter mit Vertretern externer Institutionen sowie Bürgervertretern eng zusammen. Zunächst definierten die Teilnehmer der Aktionsgruppe eine langfristige Vision für die historische Innenstadt bevor sie sich der Ausarbeitung konkreter Ziele und Maßnahmen für die folgenden sechs Handlungsfelder widmeten: Bauliches Erbe, Kultur und Tourismus, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtplanung, Umwelt und Erholung sowie Bewusstseinsbildung und Forschung.

Die Regensburger Bürger und verschiedene Interessensvertreter wurden im Rahmen eines Beteiligungsprozesses („Welterbe-Dialog“) eingeladen, gemeinsam über die Zukunft der Altstadt zu diskutieren, ihre Ideen einzubringen und ihre Bedenken und Wünsche zu äußern.

Der Regensburger Stadtrat wurde regelmäßig über das Vorgehen und den Stand der Dinge informiert und wird den Managementplan am Ende des Erarbeitungsprozesses beschließen. Damit ist die notwendige politische Rückendeckung für die aufgezeigten Ziele und Maßnahmen gewährleistet.

Der europäische Rahmen und die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Partnerstädten bot für die Teilnehmer der Aktionsgruppe eine zusätzliche Motivation, die Erarbeitung des Managementplans zu unterstützen. Vor allem das „Fast Track“ Label und die damit verbundene Einbindung der Verwaltungsbehörden in die Aktionsgruppe stellten einen großen Mehrwert für den Prozess dar, da bereits bei der Formulierung der Ziele und Maßnahmen für verschiedene Bereiche der Altstadt potentielle Fördermöglichkeiten mit bedacht wurden.

Auch die anderen HerO Städte erarbeiteten in ähnlicher Weise Managementpläne für ihre historischen Stadtgebiete. Die Erfahrungen der Projektpartner sind in dem praxisorientierten Leitfaden „Der Weg zum Erfolg - Integriertes Management für historische Stadtlandschaften“ dargestellt und somit als „Good Practice“ anderen historischen Städten zugänglich gemacht.



**Weitere Informationen finden Sie auf der  
HerO Website: [www.urbact.eu/hero](http://www.urbact.eu/hero).**

Alle Projektergebnisse und der Leitfaden  
„The Road to Success – Integrated Management for  
Historic Towns“ sind unter „Our Outputs“ zum Download  
verfügbar.

---

Bildnachweise:

Seite 1: Fachwerkhäuser in Poitiers (© Stadt Poitiers)

Seite 2: Der berühmte Stundturm von Schäßburg (© Stadt Schäßburg)

Seite 3: Das historische Zentrum von Lublin (© Stadt Lublin)

Seite 4: Die Altstadt von Regensburg (© Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz)

